



## 8. PFENNINGBERG

ca. 8 km

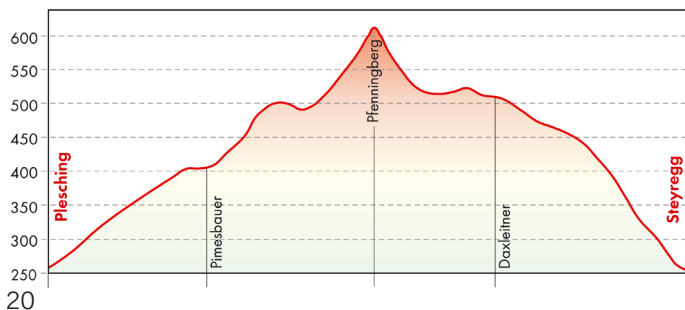
ca. 2,5 h

Sie spazieren über die **Nibelungenbrücke** in die Hauptstraße und nehmen an der Ecke Reindlstraße/Hauptstraße bei der Haltestelle „Biegung“ den Bus Nr. 33 bis zur Haltestelle „Plesching“. Nach einigen Metern auf der Pleschinger Landesstraße (B3) beginnt links der Aufstieg auf den Pfenningberg. Der Weg (Nr. 50) ist durch den OEAV (Daxleitner/Pfenningberg) ausgeschildert. Entlang der kräftig ansteigenden Straße (Westhang) blicken Sie über das Linzer Stadtgebiet.

Links in den Wald, bei der Weggabelung links (Holzschild „Zum Gipfel“) vorbei am Schranken die Forststraße weiter bergauf. Bei der nächsten Weggabelung links, erreichen Sie den höchsten Punkt. Aussicht gibt es keine am bewaldeten Pfenningberggipfel, aber der Platz mit dem Gipfelkreuz (1) umgeben von Granitblöcken ist den kurzen Anstieg wert.

Rechts vor dem Gasthaus Daxleitner treten Sie den Abstieg auf dem Weg Nr. 52 an. Nach dem Waldstück halten Sie sich ein paar Meter auf der Straße und folgen dem Wegschild rechts in den **Finstergraben**. Ein schöner Weg, der teilweise ein paar steilere „Stückerln“ spielt. Weiter auf dem asphaltierten Daxleitnerweg erreichen Sie – mit Blick auf das alte **Schloss Steyregg** (2) – den Stadtplatz von Steyregg.

Wir empfehlen die Rückkehr nach Linz mit der Summeraubahn. Über den Stadtplatz, die Weissenwolff-, die Linzer- und die Bahnhofstraße erreichen Sie den Bahnhof Steyregg.



### Sehenswertes/Infos

- Vom Westhang malte Oskar Kokoschka die „Linzer Landschaft 1955“, Öl auf Leinwand, ausgestellt im Lentos Kunstmuseum Linz.
- Schloss Steyregg, Schlossberg 1, Tel. 64 00 54, [www.schloss-steyregg.at](http://www.schloss-steyregg.at)  
Der Ursprung liegt leider im Dunkeln. Steinbeil- und Reibsteinfunde am Schlossberg sowie römische Utensilien deuten zwar auf eine Besiedelung von der frühen Steinzeit bis zur Antike hin, belegen aber nicht das Vorhandensein einer Wehranlage. Die älteste bekannte schriftliche Erwähnung findet sich 1070 in der von Bernhard Noricus verfassten Chronik des Klosters Kremsmünster, in der die alte Burganlage „castrum Staierekk“ als Altbesitz des Klosters erwähnt wird.  
Schloss Steyregg ist das Wahrzeichen der Stadt Steyregg und wird heute als Veranstaltungszentrum genutzt.

### Tipps für eine Rast

- Gasthaus Daxleitner (Fam. Hametner), Lachstatt 1, 4221 Steyregg, Tel. 64 01 40, Mi–Mon 10–22 Uhr, Di geschl.

